

*Johann Georg Fürst zu Anhalt-Dessau teilt dem Fürsten Johann Adam von Liechtenstein seine Zustimmung zu dessen Aufnahme in den Reichsfürstenrat mit. Ausf., Neuhaus 1690 März 25, AT-HAL, FA, Sitz und Stimme 41, unfol.*

[1] Durchlauchtig, hochgebohrner fürst, freundlich viel geliebter herr oheimb!<sup>1</sup>

Euer liebden<sup>2</sup> vom 17. dieses<sup>3</sup> an mich abgelassenes [*Schreibens*] habe ich wohl erhalten und daraus ersehen, was diese wegen der bishero verzögerten admission sessionis und voti<sup>4</sup> in dem Reichsfürstenrath<sup>5</sup> (als worum dero hochsehliger herr vatter sich bereits beworben, wird alle vordringtonen solemniter protestando<sup>6</sup> sich öfters angemeldet gehabt, auch durch viele fürstliche vota ordentlich darob verwahret worden) mir nachrichtlich zu vernehmen zu geben, und daß diese der angelegenheit auf der Reichsversammlung<sup>7</sup> meine fürstlichen hauses wegen secundiret werden möchte, an mich freundlich zu gesinnen haben belieben wolle.

Nun gönne ich meines orts eur liebden alle diese prærogativen<sup>8</sup> und würden, so dero erlangter fürstenstand nach sich ziehen kann, von hertzen gerne, und soll es mir eine sonderliche freude seyn, wann ich etwas zu dero verlangen darunter werde contribuiren<sup>9</sup> können, zu dem ende ich nicht allein sothanes euer liebden an mich abgelassenes schreiben mit meiner herren vetteren, der übrigen fürsten zu Anhalt, liebden, liebden, liebden, der gewohnheit nach in communication gebracht, sondern [2] auch den, unser votum zu Regensburg vertretenden abgesanten bereits dahin instruiert und beordert, damit er eur liebden desfals führende intention des gesamten fürstlichen hauses Anhalt wegen zu secundiren<sup>10</sup>, ihme bestens angelegen seyn laßen möge, und wir werden im übrigen euer liebden zu erweisung freund oheimblicher dienste altests bereitwillig verharren.

Cölln an der Spree<sup>11</sup>, den 25. Martii 1690.

Euer liebden

Dienstwilliger vetter und diener

Johann Georg fürst von Anhalt<sup>12</sup>, manu propria<sup>13</sup>

[3] [*Dorsalvermerk*]

Präsentatum 5. Maii 1695

Fürst von Anhalt antwohrtet in der recommendirten reichssessions-sache.

56

---

<sup>1</sup> Johann Adam I. Andreas von Liechtenstein (30.11.1656–16.06.1712) regierte als 3. Fürst seit 1699 und kaufte am 18. Januar 1699 die Herrschaft Schellenberg und am 22. Februar 1712 die Grafschaft Vaduz. Vgl. Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein, Vaduz* 1985, Tafel 5; Constant von WURZBACH, *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich*, Bd. 15, Leon – Lomeni, Wien 1866, S. 127 und *Stammtafel I*.

<sup>2</sup> Liebden: schriftliche und mündliche Anrede unter hohen Adeligen.

<sup>3</sup> Monats März.

<sup>4</sup> „admission sessionis und voti“: Zulassung zu Sitz und Stimme.

<sup>5</sup> Der Reichsfürstenrat war seit der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts bis zum Ende des Heiligen Römischen Reichs 1806 die Bezeichnung für das Kollegium der geistlichen und weltlichen Reichsfürsten auf dem Reichstag. Vgl. Axel GOTTHARD, *Das Alte Reich. 1495–1806. 4. durchgesehene und bibliographisch ergänzte Auflage*, Darmstadt 2009, S. 21–22.

<sup>6</sup> „solemniter protestando“: förmlich verkündend.

<sup>7</sup> „Reichstag“ bzw. ab 1663 „Immerwährender Reichstag“ war die Bezeichnung für die Ständevertretung des Heiligen Römischen Reichs. Sie wurden in unregelmäßigen Abständen an verschiedenen Orten abgehalten bis sie ab 1663 ständig bzw. immerwährend in Regensburg tagten. Vgl. Walter FÜRNRÖHR, *Der Immerwährende Reichstag zu Regensburg. Das Parlament des Alten Reiches*, Kallmünz 1987.

<sup>8</sup> Vorrecht.

<sup>9</sup> beihilflich sein.

<sup>10</sup> unterstützen.

<sup>11</sup> Cölln war eine Stadt auf der Spreeinsel und ist jetzt ein Teil von Berlin (D).

<sup>12</sup> Johann Georg II. aus dem Haus der Askanier (1627–1693) war seit 1660 regierender Fürst zu Anhalt-Dessau. Vgl. Hans SÄRING, *Johann Georg II.*; in: *Neue Deutsche Biographie (NDB)*. 10 (1974), S. 466–467.

<sup>13</sup> eigenhändig.

[*Adresse*]

A son altesse<sup>14</sup>

Monsieur le prince regent de Liechtenstein, etc.

Feldsperg<sup>15 a</sup>.

[*Vermerk*]

Den 12. Mai 1695 beantwortet nach dem concept wie an fürsten bischoffen zue Paderborn.

---

<sup>a</sup> *Darüber ist ein rotes LackSiegel aufgedrückt.*

---

<sup>14</sup> *An seine Durchlaucht.*

<sup>15</sup> *Feldsberg (Valtice), Stadt und Herrschaft in Niederösterreich, heute Tschechien (CZ).*